

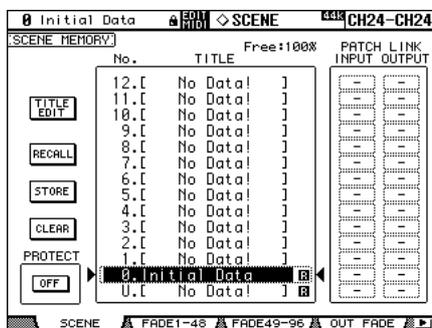
Yamaha DM2000 Update V1.1

In diesem Dokument werden die neuen und überarbeiteten Funktionen der aktualisierten DM2000-Systemversion 1.1 vorgestellt.

Verknüpfung von Szenenspeichern & Input/Output Patch-Einstellungen

Ab sofort können die Input Patch- und Output Patch-Speicher mit Szenenspeichern verknüpft werden, so dass bei Aufrufen einer Szene auch gleich die geeigneten Ein- und Ausgangsroutings hergestellt werden.

Daher enthält die „Scene Memory“-Seite nun einen PATCH LINK INPUT- und OUTPUT-Parameter (siehe Abbildung). Diese Seite erreichen Sie, indem Sie den SCENE MEMORY [DISPLAY]-Taster drücken.



Führen Sie den Cursor zum PATCH LINK INPUT- und OUTPUT-Parameter und wählen Sie mit dem Parameterrad den benötigten Input Patch- und Output Patch-Speicher. Bestätigen Sie Ihre Wahl, indem Sie den [ENTER]-Taster drücken. Ein Strich (–) bedeutet, dass kein Patch-Speicher gewählt wurde.

Beim Speichern einer Szene werden auch die Adressen des zuletzt aufgerufenen Input Patch- und Output Patch-Speicher gesichert und also mit jener Szene verknüpft.

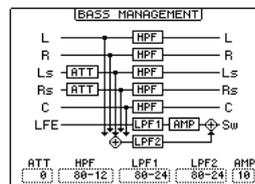
Wenn der gewählte Input- oder Output Patch-Speicher später keine Daten mehr enthält, werden nur die übrigen Szenenparameter aufgerufen; das Ein- und Ausgangsrouting ändert sich jedoch nicht.

Bass Management für die 3-1- & ST-Monitor Matrix

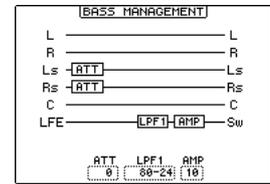
Das Bass Management steht nun auch für den 3–1- und Stereo-Modus zur Verfügung. Bisher war das Bass Management nur für den 5.1-Modus belegt. Die Bass Management-Funktion befindet sich auf der „Surround Monitor Setup“-Seite, die Sie über den MONITOR [DISPLAY]-Taster erreichen, sofern entweder der 3–1- oder der 5.1-Surround-Modus gewählt ist.

Nachstehend sehen Sie die Bass Management-Konfigurationen für die 5.1-, 3–1- und Stereo-Monitor-Matrix. Die Bass Management-Funktion ist in den nachstehenden Beispielen ausgeschaltet.

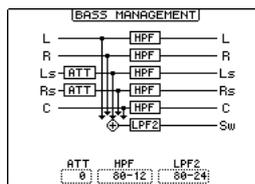
5.1 AN



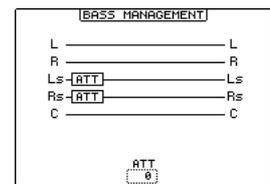
5.1 AUS



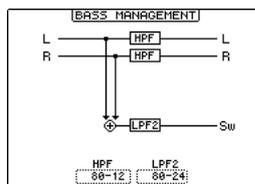
3-1 AN



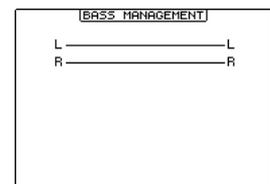
3-1 AUS



ST AN



ST AUS

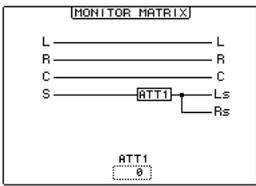


Achtung: Bei Verwendung der 3–1-Monitor-Matrix sollten Sie auch für Filmton das Bass Management-Preset 1 oder 2 wählen (die Presets 3 und 4 könnten das Signal verfremden).

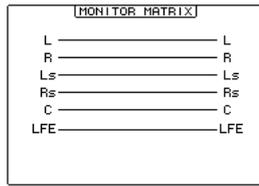


Außerdem haben sich die Monitor Matrix-Konfigurationen wie folgt geändert. (Die 5.1→ 5.1-Matrix hat sich nicht geändert.)

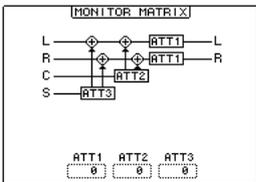
3-1 → 3-1



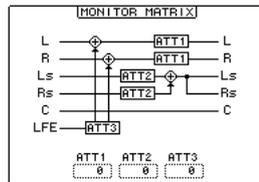
5.1 → 5.1



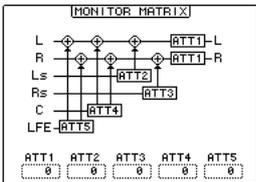
3-1 → ST



5.1 → 3-1



5.1 → ST



Initial Data 5.01 LOCATOR CH23-CH23

LOCATE MEMORY

MACHINE CONTROL DAW CONTROL

LOCATE MEMORY	TIME
1	00:01:01.01
2	00:01:02.04
3	00:01:05.06
4	00:01:07.12
5	00:01:12.02
6	00:01:25.18
7	00:00:00.00
8	00:00:00.00
IN	00:00:00.00
OUT	00:00:00.01
RTZ	00:00:00.00

PREROLL TIME 5 SEC
POSTROLL TIME 5 SEC
ROLLBACK TIME 5 SEC

LOCATE MEMA MACHINE

Initial Data 5.01 TRACK ARM CH23-CH23

TRACK ARMING GROUP

MACHINE CONTROL DAW CONTROL

GROUP A	GROUP B	GROUP C	GROUP D
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10
11	11	11	11
12	12	12	12
13	13	13	13
14	14	14	14
15	15	15	15
16	16	16	16
17	17	17	17
18	18	18	18
19	19	19	19
20	20	20	20
21	21	21	21
22	22	22	22
23	23	23	23
24	24	24	24

ARM GRP MTR MASTER

Initial Data 5.01 TRACK ARM CH23-CH23

MTR TRACK ARMING CONFIGURATION

MACHINE CONTROL DAW CONTROL

TRACK	MACHINE	TARGET TRACK	TRACK	MACHINE	TARGET TRACK
1	1	1	13	NONE	-
2	1	2	14	NONE	-
3	1	3	15	NONE	-
4	1	4	16	NONE	-
5	2	1	17	NONE	-
6	2	2	18	NONE	-
7	2	3	19	NONE	-
8	2	4	20	NONE	-
9	8	96	21	NONE	-
10	NONE	-	22	NONE	-
11	NONE	-	23	NONE	-
12	NONE	-	24	NONE	-

ARM GRP MTR MASTER

Initial Data 5.01 TRACK ARM CH23-CH23

MASTER TRACK ARMING CONFIGURATION

MACHINE CONTROL DAW CONTROL

TRACK	MACHINE	TARGET TRACK	TRACK	MACHINE	TARGET TRACK
1	1	1	13	NONE	-
2	1	2	14	NONE	-
3	1	3	15	NONE	-
4	1	4	16	NONE	-
5	4	1	17	NONE	-
6	4	2	18	NONE	-
7	4	3	19	NONE	-
8	4	96	20	NONE	-
9	NONE	-	21	NONE	-
10	NONE	-	22	NONE	-
11	NONE	-	23	NONE	-
12	NONE	-	24	NONE	-

ARM GRP MTR MASTER

DAW-Steuerung auf allen Ebenen (Layer)

Bisher konnten die Transporttaster, Locator- und Aufnahmebereitschaftsfunktionen sowie Shuttle und Scrub nur für die Bedienung externer DAW-Geräte verwendet werden, nachdem man eine „DAW“-Ebene angewählt hatte. Dank der neuen DAW CONTROL-Option kann man nun dafür sorgen, dass die DAW-Fernbedienung unabhängig von der gewählten Ebene erfolgt.

Die neuen MACHINE CONTROL- und DAW CONTROL-Optionen finden Sie auf folgenden Seiten: „Machine Configuration“ und „Locate Memory“, die man über den LOCATOR [DISPLAY]-Taster erreicht, „Track Arming Group“, „MTR Track Arming Configuration“ und „Master Track Arming Configuration“, die man über den TRACK ARMING [DISPLAY]-Taster erreicht.

Initial Data 5.01 LOCATOR CH23-CH23

MACHINE CONFIGURATION

MACHINE CONTROL DAW CONTROL

MACHINE	TYPE	PORT	DEVICE ID	TRANSPORT CONTROL	CHASE CONTROL	MASTER MTR
1	MMC	MIDI	1	ENABLED	DISABLED	MTR
2	MMC	SERIAL	2	DISABLED	ENABLED	MTR
3	MMC	SLOT	3	DISABLED	ENABLED	MTR
4	MMC	USB	4	DISABLED	DISABLED	MASTER
5	P2	-	-	DISABLED	DISABLED	MTR
6	NONE	-	-	DISABLED	DISABLED	MTR
7	NONE	-	-	DISABLED	DISABLED	MTR
8	NONE	-	-	DISABLED	DISABLED	MTR

LOCATE MEMA MACHINE

Wenn die MACHINE CONTROL-Option aktiv ist, lassen sich externe MMC/P2-Geräte ansteuern. Das geht jedoch nicht, solange eine DAW „Remote“-Ebene aktiv ist, weil dann die DAW fernbedient wird. Wenn die DAW CONTROL-Option aktiv ist, kann eine externe DAW fernbedient werden – ganz, gleich, welche Ebene momentan gewählt ist.

Dimmer- & Talkback-Steuerung über den CONTROL-Anschluss

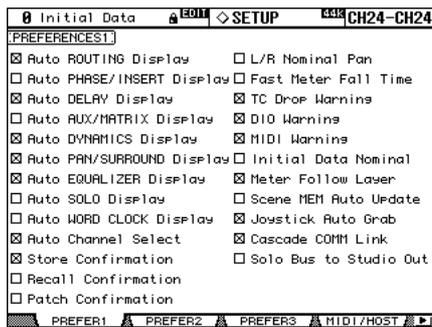
Die Dimmer-Funktion der Control Room- und Surround Monitor-Sektion sowie die Kommandofunktion können nun auch mit Signalen bedient werden, die über den CONTROL-Anschluss empfangen werden.



Wann immer das GPIO-Eingangssignal (Pin 22) an die Masse gelegt wird, wird die Talkback-Funktion abwechselnd ein- und ausgeschaltet. GPIO-Eingangssignale (Pin 10), die an die Masse angelegt werden, schalten die Dimmer-Funktion ein oder aus.

‘Solo to Studio Out’

Die neue „Solo Bus to Studio Out“-Option auf der „Preferences 1“-Seite, die Sie über den DISPLAY ACCESS [SETUP]-Taster erreichen, sorgt dafür, dass solo geschaltete Kanäle über die STUDIO MONITOR OUT-Buchsen ausgegeben werden.



Wenn die „Solo Bus to Studio Out“-Option aktiv ist, während alle Signalquelltaster in der MONITOR-Sektion ([CONTROL ROOM], [STEREO], [AUX 11] und [AUX 12]) aus sind, erfolgt die Ausgabe des Solo-Signals über die STUDIO MONITOR OUT-Buchsen.

User Defined Keys

Folgende Funktionen können den Tastern im USER DEFINED KEYS-Feld nun ebenfalls zugeordnet werden.

#	Funktion	Display
161	Surr Lib. Recall +1	Surr Lib+1 RCL
162	Surr Lib. Recall -1	Surr Lib-1 RCL
163	Surr Lib. Recall No. XX	Surr LibXX RCL

Die Zuordnung der Funktionen zu den USER DEFINED KEYS muss auf der „USER DEFINED KEY ASSIGN“-Seite erfolgen. Diese erreichen Sie, indem Sie den USER DEFINED KEYS [DISPLAY]-Taster drücken.

Beachten Sie außerdem, dass sich folgende Initialzuordnungen der USER DEFINED KEYS-Bank A geändert haben:

#	Bank A		#	Bank A
1	SOLO ON	—>	1	Surr Lib 0 RCL
2	Nicht belegt	—>	2	Surr Lib -1 RCL
3	Nicht belegt	—>	3	Surr Lib +1 RCL

